

Die im Binde'schen Wade seit langem so beliebten Freibags-Concerte nehmen auch während des Konzertes ihren angestammten Verhang und sieht in dieser Zeit an Stelle der Oberkirchen-Kapelle die Bonnier-Kapelle unter Leitung des Herrn Musikdirektors Schubert. Der Beginn des Concerts ist auf 7 Uhr festgelegt.

Gewaltige Eruptionen auf der Sonnenoberfläche sind gegenwärtig wieder einmal statt. In der Mitte der Sonne scheint nach der östlichen Seite zu und sieht sich nämlich ein unerheblicher Sonnenfleck, dem noch östlicher ein ähnlicher, nur kleiner folgt. Am Sonntag den 26. d. M. Nachmittag konnte man gut beobachten, wie sich ein großer Sonnenfleck aus dem Gebilde mehrerer kleineren Flecke nach unten zusammenzieht. Dieser große Fleck wurde dann von vier kleineren umgeben, welches ganze Gebilde durch einen sogenannten Hof begrenzt war, der im Vergleich zu der Größe des Sonnenflecks grausig erschien und eine sonderbare Struktur hatte. Am Montag in den Vormittagsstunden begannen die den großen Fleck umgebenden kleineren Gebilde sich um diesen zu konzentrieren, doch wird die so entstandene Zusammenziehung nicht lange vorhalten, da die Erweiterung nicht am Rande der Sonne vor sich gegangen ist. Erfahrungsgemäß entstehen die größeren bestossenen Flecke der Sonne nicht als solche, sondern es muss ihnen eine Gruppenbildung vorhergegangen sein. (V. T.)

Dem gestrigen kurzen Bericht über die am 27. in Braun's Hotel abgehaltene Janus-Meistersversammlung ist noch nachzutragen, daß im weiteren Verlaufe derselben die Gründung einer künstlerischen Arbeitskunst und die Bildung der Neuförmung von künstlerischen Anstalten aus Grund des Normal-Anstaltstatuts in Aussicht genommen wurde. Als ein weiteres Mittel zur Unterstützung der Handwerkerbewegung wird empfohlen, mit solche Vertreter in den Reichstag, den Landtag und das Stadtoberhaupt-Kollegium zu wählen, welche für das wahre Interesse des Handwerkerstandes das richtige Verständnis und das Herz auf dem rechten Fleck haben. Nebenher würden auch die Beklische der im "Tivoli" abgehaltenen sozialdemokratischen Arbeiterversammlung beprochen mit dem Hinweise darauf, daß der ehrlichen Arbeit und dem Handwerk nur geholten werden können, wenn es wohnt seien, daß sie bei den Elementen bilden, welche gewohnt seien.

Am vollkommensten Theile bringen wir eine ausführliche Darstellung neu erfundener Preisen in einem der Eisenbahnen, auf welche wir bei dem lebhaften Interesse, mit welchem das Publikum die Fortschritte auf diesem Gebiete verfolgt, besonders hinzuweisen.

Eine als Autoputsch in hier aufgetretene Tischlerstraße aus Potsdam zog sich vorigem Abend unerlaubten Verlaufe von Heimkehrern, sowie mangelnden Gewerbeverteidigungsbündnissen entzetteln zu.

Eine während der letzten drei Tage bei 567 hiesigen u. s. w. Milchhändlern abgehaltene Wirtschaftsleitung hat die Entnahme von 4 verdächtigen Proben, darunter eine von zweitwöchigem Alter, zur Folge gehabt. Die Zahl der vorgenommenen Einzelprüfungen betrug 88.

Heute Abend findet zur Vorfeier des Gedächtnisfestes bei Helbig's an der Elbe unter Leitung des Herrn Musikdirektors Schubert ein Concert mit reichem Programm, vorhergehend nationale Kompositionen enthaltend, statt.

Polizeibericht. Am Montag Nachmittag führte am 3. Etage eines Neubaus bestätigter Zimmermann von einem Fuß vorher erst von ihm betriebenen Balkon in den Hofraum hinab und erlitt schwerere innere Verletzungen, an denen er am anderen Abend verstarb. — Seit dem 26. d. M. starb in der 3. Stunde um 43 Jahre alter Matzlini, verheirathet und Vater von 4 Kindern vermißt. Der Vater hat in Folge eines mit seinen nächsten Vorgesetzten Streites, von dem er Nachtheil befürchtete, in der angegebenen Zeit in etwas ausgetragenen Zustand seine kleine Wohnung verlassen und ist bis her über seinen Verbleib nicht das Geringste bekannt worden, man vermutet, daß er sich ein Leid angemessen, vielleicht den Tod in der Elbe gewünscht hat. Der Verwundene ist von kräftiger, übermittelroter Gestalt, hat hellblondes Haar und gleichen Bart. Bekleidet war er zuletzt mit grauem Stoffanzug, grauen englischen Lederschuhen, rindledernen Socken und grangesticktem weißen Hemd. — Der aus der letzten Vogelweise wegen Täuschung verhaftete, von anfangs hierher gekommenem Knecht bestürzungsartig erfaßt eingeklemmt in 6 Portemonnaies bzw. Geldtafeln, welche man ringsum an einem von ihm in einem kleinen Gasthaus eingeschlossenen Kneper vorfand, zur Zeit des Festwickels, als auch schon im September v. d. während der Feierstage in Dresden gejohlt und die darin enthaltenen Geldbeträge verbraucht zu haben.

Am wenigsten wird der Schluss der Olympia-Ausstellung erfolgen. Denjenigen, welche solche noch nicht in Augenschein genommen haben, bietet der am nächsten Sonntag abschließende Heimische Ertragssatz die letzte billige Gelegenheit zum Besuch derselben. Die Billets haben wie gewöhnlich 5 Tage Gültigkeit und kosten für Ein- und Rückfahrt 6 M., 9 M. resp. 12 M.

Verkennung. An der Privatflagge der Leipziger Gastwirth August Grun, Ch. Weiß jr., Reinhold Dür, Albert Neumeyer, Friedrich Rubin und Friedrich Kaufmann gegen den verantwortlichen Redakteur der "Dresdner Nachrichten", Franz Julius Schmidt in Dresden, hat das Königliche Schöffengericht zu Dresden in der Sitzung vom 23. Juni 1883 für Recht erkannt: Der Angeklagte Franz Julius Schmidt wird in Anwendung des Artikels in Nr. 66 der diesjährigen "Dresdner Nachrichten" wegen Beleidigung zu zehn Tagen Gefängnis verurtheilt. Dies wird hiermit genauso dem Urtheil und auf den Antrag der Privatläger öffentlich bekannt gemacht. Königliches Amtsgericht Dresden, Abteilung II, am 27. August 1883. Strombold.

Der in Strelitz durchgebrachte Lohnfänger, welcher dort in der Restauration von Heinrich Schindler beschäftigt war, ist mit dem von ihm unterstellten Tagessinnthaus noch nicht ermittelt worden. Erwähnt sei bemerkt, daß derzeit dem deutschen Kellner-Betrieb "Sagoma" zu Dresden nicht angehört hat.

In Taubenheim bei Löbau bestießt am 25. d. der meist als 33 Jahre alte, einsam in seinem Hause wohnende K. G. Wendler, die Bäume eigenhändig vom Baume zu plücken. Man fand bald darauf neben einem abgebrochenen Ast tot unter dem Baume liegen.

Um einiges Hausgericht zu reinigen, ging am 28. d. früh die Chefarzt des Schulmarmereimtes Höritsch in Löbau an den ihrer Wohnung nahe gelegenen Stadtteich. Hierbei verlor diele das Gleichgewicht und stürzte in den Teich, wobei ein Schlagblut ihr Ende verhinderte.

Am 23. d. ist der 10jährige Sohn des Handarb. Hörls in Löbau bei Radeburg bei einer Fahrt auf der Röde an der dortigen Brücke angefahren, der Kahn schlug um und der Knabe stürzte ins Wasser, aus welchem man ihn später als Totzustand herauszog.

In der Nacht zum 26. d. brannte das mit Stroh gedeckte Wohnhaus Fried. Grisch's in Ochsenhausen bei Löbau total nieder. Das Feuer schweift von außen durch Anzünden des leicht zu entzündenden Strohdaches verursacht zu sein.

Nach einem neuerlichen Beschlusse des Stadtrates in Zittau soll eine umfassende Regulierung der oberen Randau vorgenommen werden.

Ein jähres Ende fand am Montag Nachmittag der Clemynsmeister Lechner in Penig dadurch, daß er auf einem Nebenweg bei seinem Dienstort durch daselbst glitt und in die Tiefe stürzte.

Am Sonntag Nachmittag hat sich in der Nähe von Eisenhöck ein Alt-Sträßchen eingetragen. Der blaue Kornfeind Paul Lütt aus Eisenhöck bringt in Gesellschaft eines Schlosserleitlings das Werk. An der Nähe der Wildenthaler Chaussee bekommen sie den 29. Jahre alten Steinmetz Hermann Tittel zu Besuch, welcher mit einem Gewehr wußt und auf die jungen Leute anlegte. Ott rief ihm zu, es werde doch nicht schiessen, aber schon ist's zu spät. Tittel hat aufschossen und die aus Schrot bestehende Ladung traf ihn. Ott dorste, daß ihm der linke Oberarm verletzt wurde und zwei Schrot in Kopf zu beiden Seiten der Augen waren blieben. Ott hat starken Blutverlust erlitten, ist aber nicht lebensfähig verletzt. Was den Tittel zu der schlimmen That veranlaßt hat, weißt — Angerufenheit gezwungen zu sein, denn Ott gegen den Ott soll völlig ausgeschlossen sein. Daogen hatte Tittel kurze Zeit vor diesem Vorfall den 14jährigen Schülern Mann und seinen 12jährigen Schwestern bedroht und das Geschrei bereits auf letztere gerichtet, und da soll er nichts getrunken gewesen sein. Er ward nach dem unglücklichen Schuß auf Ott sofort verhaftet.

Am Sachsenfeld stand vor einigen Tagen ein 1½ Jahre altes Kind, welches während der Abschaffung der Mutter in einem Rücken aufgewinkelten Karbolösche getrunken und sich dadurch den Mund und die Nierenöhre vollständig verstopft hatte.

In dem Schachte des Augustus-Vereinigt Feld" in Weigmannsdorf ist man am Sonnabend ganz unerwartet auf ein 3 bis 6 cm mächtiges Blös gestoßen, welches in Quarz-Wengen von Glas, und gelagertes Silber (Quarz oder Drahtsilber) enthält. Die Tiefe des Fundortes ist etwa 18 m unter Stolln. Dieses glückverhöhende Vorkommen erregt dort allgemeine Freude.

Auf dem oberen Bahnhof in Blasewitz i. B. ereigte am Sonntag Nachmittag eine noch jugendliche Frauensperson von angenehmem Aussehen, und, der Kleidung nach zu urtheilen, den besseren Ständen angehörig, sehr großes Aufsehen, indem sie in lautester Weise den Vorland und andere Beamte des Bahnhofes ohne irgendwelchen Grund gräßlich beleidigte. Diese Diensthabenden schauten, welchem sie behufs Bestrafung der Persönlichkeit in das Wachlokal im Bahnhofsgebäude folgen sollte, leistete sie beständig, ja sogar lästigsten Widerstand. Mittels Waggon schleiflich nach der Polizeiwache gebracht, benahm sie sich abermals aufsässig widerwillig, so daß sie ihre Verbefung nötig machte. Sie will aus einem Bade gekommen und bei Werden zu Hause sein. Es hat den Anwalt, als ob die betreffende Person an Gesellschafterleid leide.

Seit vergangenen Mittwoch Nachmittag wird in Grimmitz an der Kreisförsterei einer Fabrik daseits vermisst. Der Vater von 5 unerwachsenen Kindern, hat die Fabrik an jenem Tage verlassen und soll mehrere hundert Mark, welche er dem Arbeiternational hätte auszuhändigen sollen, mit sich genommen haben. Man befürchtet, daß dem Betriebsleiter ein Unglück zugezoht ist.

Das verdauliche Aussehen des Alters ist zweiter Schädlichkeit, welche am letzten Montag von Begegendorf und Breitenbach ausgeteilt zum Verlust hier eingebrochen worden, veranlaßte einen Wohlfräuleins-Aufseher, dieselben mit Bleiblock zu belegen und mit guten Binden, denn anderenfalls wurde auf Grund hier abgegebenen tierärztlichen Gutachtens die Verhüllung dieser Fleischwaren wegen Gesundheitsgefährlichkeit verbotet und auch zur Ausführung gebracht.

Am 26. d. hat sich aus Schwermuth der 51 Jahre alte Gutsbesitzer in Maihewitz bei Pegau erholt.

Zur Andacht. Bei den monotonen Räumen eines Peitzschen alter Konstruktion ging am 1. August Abends in einer Ratskammer, die dem Tore von Bismarck ein tragisches Vorspiel in Szene und erzielte der Urheber denselben gestern wegen Jahrzägerndes Todtung vor der II. Konsistorialstrafe unter Vorw. des Herrn Landgerichtsrats Rautenkast v. Oppermann. Die Staatsanwaltschaft war von Herrn Richter Dr. Stomwater vertreten.

Der Angeklagte, Schuhmacher Bruno August Rautenkast aus Bismarck, ist ein noch junger unerfahrener Bürde, der erst kurz vorher das 18. Lebensjahr beendet hatte und dessen gleichgültiges Leben in der Hauptverhandlung seitens mit dem Urtheil der Situation contrastirt. Er fasste sich an dem gedachten Abend in Begleitung mehrerer Freunde, unter denen auch der Oberbaurat Max Alwin Wagner, ein gleichfalls noch jugendlicher Dienstlehrer, welche, und den gemeinsam getroffenen Beschluss, auf welche das angetretene Schauspiel nach der aus einer Waffe errichteten und einem Bismarcker Einwohner Nameus Räde geborgten Ratskammer. Der Sohn des Vaters, Alwin Räde jr., erzählte, nachdem er die verschlossene Hütte geöffnet, das Innere der selben mit Tafel und verdeckt dann dazu, die frischhungenen Gäste zu betreiben, während einer der Besucher den zur Unterhaltung des Publikums bereitstehenden Peitzkästen in Bewegung setzte und zufällig eins der dem daneben befindlichen Räume stehenden und zum Vertheilungsort für Frischherrnbeständen dienten und einen Bismarcker Einwohner Nameus Räde geborgten Ratskammer. Der Sohn des Vaters, Alwin Räde jr., erzählte, nachdem er die verschlossene Hütte geöffnet, das Innere der selben mit Tafel und verdeckt dann dazu, die frischhungenen Gäste zu betreiben, während einer der Besucher den zur Unterhaltung des Publikums bereitstehenden Peitzkästen in Bewegung setzte und zufällig eins der dem daneben befindlichen Räume stehenden und zum Vertheilungsort für Frischherrnbeständen dienten und einen Bismarcker Einwohner Nameus Räde geborgten Ratskammer.

Am 26. d. hat sich aus Schwermuth der 51 Jahre alte Gutsbesitzer in Maihewitz bei Pegau erholt.

Zur Andacht. Bei den monotonen Räumen eines Peitzschen alter Konstruktion ging am 1. August Abends in einer Ratskammer, die dem Tore von Bismarck ein tragisches Vorspiel in Szene und erzielte der Urheber denselben gestern wegen Jahrzägerndes Todtung vor der II. Konsistorialstrafe unter Vorw. des Herrn Landgerichtsrats Rautenkast v. Oppermann. Die Staatsanwaltschaft war von Herrn Richter Dr. Stomwater vertreten.

Der Angeklagte, Schuhmacher Bruno August Rautenkast aus Bismarck, ist ein noch junger unerfahrener Bürde, der erst kurz vorher das 18. Lebensjahr beendet hatte und dessen gleichgültiges Leben in der Hauptverhandlung seitens mit dem Urtheil der Situation contrastirt. Er fasste sich an dem gedachten Abend in Begleitung mehrerer Freunde, unter denen auch der Oberbaurat Max Alwin Wagner, ein gleichfalls noch jugendlicher Dienstlehrer, welche, und den gemeinsam getroffenen Beschluss, auf welche das angetretene Schauspiel nach der aus einer Waffe errichteten und einem Bismarcker Einwohner Nameus Räde geborgten Ratskammer. Der Sohn des Vaters, Alwin Räde jr., erzählte, nachdem er die verschlossene Hütte geöffnet, das Innere der selben mit Tafel und verdeckt dann dazu, die frischhungenen Gäste zu betreiben, während einer der Besucher den zur Unterhaltung des Publikums bereitstehenden Peitzkästen in Bewegung setzte und zufällig eins der dem daneben befindlichen Räume stehenden und zum Vertheilungsort für Frischherrnbeständen dienten und einen Bismarcker Einwohner Nameus Räde geborgten Ratskammer.

Am 26. d. hat sich aus Schwermuth der 51 Jahre alte Gutsbesitzer in Maihewitz bei Pegau erholt.

Zur Andacht. Bei den monotonen Räumen eines Peitzschen alter Konstruktion ging am 1. August Abends in einer Ratskammer, die dem Tore von Bismarck ein tragisches Vorspiel in Szene und erzielte der Urheber denselben gestern wegen Jahrzägerndes Todtung vor der II. Konsistorialstrafe unter Vorw. des Herrn Landgerichtsrats Rautenkast v. Oppermann. Die Staatsanwaltschaft war von Herrn Richter Dr. Stomwater vertreten.

Der Angeklagte, Schuhmacher Bruno August Rautenkast aus Bismarck, ist ein noch junger unerfahrener Bürde, der erst kurz vorher das 18. Lebensjahr beendet hatte und dessen gleichgültiges Leben in der Hauptverhandlung seitens mit dem Urtheil der Situation contrastirt. Er fasste sich an dem gedachten Abend in Begleitung mehrerer Freunde, unter denen auch der Oberbaurat Max Alwin Wagner, ein gleichfalls noch jugendlicher Dienstlehrer, welche, und den gemeinsam getroffenen Beschluss, auf welche das angetretene Schauspiel nach der aus einer Waffe errichteten und einem Bismarcker Einwohner Nameus Räde geborgten Ratskammer. Der Sohn des Vaters, Alwin Räde jr., erzählte, nachdem er die verschlossene Hütte geöffnet, das Innere der selben mit Tafel und verdeckt dann dazu, die frischhungenen Gäste zu betreiben, während einer der Besucher den zur Unterhaltung des Publikums bereitstehenden Peitzkästen in Bewegung setzte und zufällig eins der dem daneben befindlichen Räume stehenden und zum Vertheilungsort für Frischherrnbeständen dienten und einen Bismarcker Einwohner Nameus Räde geborgten Ratskammer.

Am 26. d. hat sich aus Schwermuth der 51 Jahre alte Gutsbesitzer in Maihewitz bei Pegau erholt.

Zur Andacht. Bei den monotonen Räumen eines Peitzschen alter Konstruktion ging am 1. August Abends in einer Ratskammer, die dem Tore von Bismarck ein tragisches Vorspiel in Szene und erzielte der Urheber denselben gestern wegen Jahrzägerndes Todtung vor der II. Konsistorialstrafe unter Vorw. des Herrn Landgerichtsrats Rautenkast v. Oppermann. Die Staatsanwaltschaft war von Herrn Richter Dr. Stomwater vertreten.

Der Angeklagte, Schuhmacher Bruno August Rautenkast aus Bismarck, ist ein noch junger unerfahrener Bürde, der erst kurz vorher das 18. Lebensjahr beendet hatte und dessen gleichgültiges Leben in der Hauptverhandlung seitens mit dem Urtheil der Situation contrastirt. Er fasste sich an dem gedachten Abend in Begleitung mehrerer Freunde, unter denen auch der Oberbaurat Max Alwin Wagner, ein gleichfalls noch jugendlicher Dienstlehrer, welche, und den gemeinsam getroffenen Beschluss, auf welche das angetretene Schauspiel nach der aus einer Waffe errichteten und einem Bismarcker Einwohner Nameus Räde geborgten Ratskammer. Der Sohn des Vaters, Alwin Räde jr., erzählte, nachdem er die verschlossene Hütte geöffnet, das Innere der selben mit Tafel und verdeckt dann dazu, die frischhungenen Gäste zu betreiben, während einer der Besucher den zur Unterhaltung des Publikums bereitstehenden Peitzkästen in Bewegung setzte und zufällig eins der dem daneben befindlichen Räume stehenden und zum Vertheilungsort für Frischherrnbeständen dienten und einen Bismarcker Einwohner Nameus Räde geborgten Ratskammer.

Am 26. d. hat sich aus Schwermuth der 51 Jahre alte Gutsbesitzer in Maihewitz bei Pegau erholt.

Zur Andacht. Bei den monotonen Räumen eines Peitzschen alter Konstruktion ging am 1. August Abends in einer Ratskammer, die dem Tore von Bismarck ein tragisches Vorspiel in Szene und erzielte der Urheber denselben gestern wegen Jahrzägerndes Todtung vor der II. Konsistorialstrafe unter Vorw. des Herrn Landgerichtsrats Rautenkast v. Oppermann. Die Staatsanwaltschaft war von Herrn Richter Dr. Stomwater vertreten.

Der Angeklagte, Schuhmacher Bruno August Rautenkast aus Bismarck, ist ein noch junger unerfahrener Bürde, der erst kurz vorher das 18. Lebensjahr beendet hatte und dessen gleichgültiges Leben in der Hauptverhandlung seitens mit dem Urtheil der Situation contrastirt. Er fasste sich an dem gedachten Abend in Begleitung mehrerer Freunde, unter denen auch der Oberbaurat Max Alwin Wagner, ein gleichfalls noch jugendlicher Dienstlehrer, welche, und den gemeinsam getroffenen Beschluss, auf welche das angetretene Schauspiel nach der aus einer Waffe errichteten und einem Bismarcker Einwohner Nameus Räde geborgten Ratskammer. Der Sohn des Vaters, Alwin Räde jr., erzählte, nachdem er die verschlossene Hütte geöffnet, das Innere der selben mit Tafel und verdeckt dann dazu, die frischhungenen Gäste zu betreiben, während einer der Besucher den zur Unterhaltung des Publikums bereitstehenden Peitzkästen in Bewegung setzte und zufällig eins der dem daneben befindlichen Räume stehenden und zum Vertheilungsort für Frischherrnbeständen dienten und einen Bismarcker Einwohner Nameus Räde geborgten Ratskammer.

Am 26. d. hat sich aus Schwermuth der 51 Jahre alte Gutsbesitzer in Maihewitz bei Pegau erholt.

Zur Andacht. Bei den monotonen Räumen eines Peitzschen alter Konstruktion ging am 1. August Abends in einer Ratskammer, die dem Tore von Bismarck ein tragisches Vorspiel in Szene und erzielte der Urheber denselben gestern wegen Jahrzägerndes Todtung vor der II. Konsistorialstrafe unter Vorw. des Herrn Landgerichtsrats Rautenkast v. Oppermann. Die Staatsanwaltschaft war von Herrn Richter Dr. Stomwater vertreten.

Der Angeklagte, Schuhmacher Bruno August Rautenkast aus Bismarck, ist ein noch junger unerfahrener Bürde, der erst kurz vorher das 18. Lebensjahr beendet hatte und dessen gleichgültiges Leben in der Hauptverhandlung seitens mit dem Urtheil der Situation contrastirt. Er fasste sich an dem gedachten Abend in Begleitung mehrerer Freunde, unter denen auch der Oberbaurat Max Alwin Wagner, ein gleichfalls noch jugendlicher Dienstlehrer, welche, und den gemeinsam getroffenen Beschluss, auf welche das angetretene Schauspiel nach der aus einer Waffe errichteten und einem Bismarcker Einwohner Nameus Räde geborgten Ratskammer. Der Sohn des Vaters, Alwin Räde jr., erzählte, nachdem er die verschlossene Hütte geöffnet, das Innere der selben mit Tafel und verdeckt dann dazu, die frischhungenen Gäste zu betreiben, während einer der Besucher den zur Unterhaltung des Publikums bereitstehenden Peitzkästen in Bewegung setzte und zufällig eins der dem daneben befindlichen Räume stehenden und zum Vertheilungsort für Frischherrnbeständen dienten und einen Bismarcker Einwohner Nameus Räde geborgten Ratskammer.

Am 26. d. hat sich aus Schwermuth der 51 Jahre alte Gutsbesitzer in Maihewitz bei Pegau erholt.

Zur Andacht. Bei den monotonen Räumen eines Peitzschen alter Konstruktion ging am 1. August Abends in einer Ratskammer, die dem Tore von Bismarck ein tragisches Vorspiel in Szene und erzielte der Urheber denselben gestern wegen Jahrzägerndes Todtung vor der II. Konsistorialstrafe unter Vorw. des Herrn Landgerichtsrats Rautenkast

„Für geheime Krankheiten der Männer: jahrläufige Geschwüre, Parotitis, Brustentzündungen, Haustrichtige und Mannesschwäche. Dr. med. Dörr, Pragerstraße 7, I. Täglich von 9—12 und 5—6 Uhr Abends.“
„Dr. med. Blasius, homöopath. Arzt, beißt n. 60 Jähr. Frau alle Geschlechtskrankheiten. Langzeit. 40, Sprechst. v. 10—12.“
„Dr. med. Koemig, am See 30, I. (n. d. Dissertatio. Blasius). Sprechst. 1. Februar. Haus- u. Hautarzt tägl. 9—11/3, Sonntags nur 9—12. Dienstag und Freitag auch Abends 8—9.“
„Dr. med. Joachim, Wissenschaftler, 18, 2. Sprechst. für geheime, Hau-, Haß- und Frauenkrankheiten täglich von 9—12, 8—8.“
„Plagenauer Hofbräu, Strudewitz 10 (Sprechst. 11—1) Lindner sofort Schlagflug, breit Rerentenkrankheiten.“

„Wittig, kleine Blüdergasse 10, 2., für geheime Krankheiten, Blasenleiden, Brüschäden, Aussi. jeder Art u. Flechten.“
„Syphilis und deren Folgen, Flechten, Geschwüre, Brüschäden, Mannesschwäche, Parotitis, Aussi. u. heißt noch 11jähriger Erfahrung wie bekannt gründlich, sinnl. u. billig, ohne schäd. Einpräg. Job oder Quetschflasche, ausw. brieflich. M. Schmitz, Blüdergasse 22, I. v. 10—1—4—8. Sonnt. nur v. 10—1.“
„Brüschäden finden in schwersten Fällen noch schwere Hilfe bei Carl Runde, cone. Bonifatiusstr. 24, v. 1. u. 2.“
„Ahl. Jähne, Reparatur, ist. märk. Hader Annenstr. 31/33, 2.“
„Schürzenfabrik von Julius Kübel, Am See 3a.“
„Echte Münchner Hofbräu, Altmühlgraben.“
„Angermann's Restaurant, Pillnitzerstraße 51.“
„gross & ex detail Wilhelmine Sanitz, Altmarkt 25.“
„Flügel, Blauhans und Harzontumus verlässt und verleiht sehr billig G. Weinrich, Blasdruckerstraße 12, 2. Et.“
„Nähmaschinen-Gabriel H. Grossmann, am See 40.“

Biege, Alar, Grab.

Geboren: Ein Sohn: Richard Dräger, Großbartmannsdorf 1, S.

Verlobt: Rosa Schärmel mit Emil Leucht, Chemnitz. Dennis Gebe mit Walther Koch, Leipzig.

Aufgeboten: Schultheiß P. G. Raumann, D. mit A. E. Mertig, Gürtelwerkstatt, Elau, Schriftsteller D. Verlag, Straßen, mit E. H. Neumeyer, Plauen. Nachtmusikleiter P. Schaefer, Publizist mit W. C. Reiss, Schreib-T. Mannheim, Altmühl u. Zimmermeister G. H. R. Kammeyer mit A. H. Mögel, Kleinhennig, T. D.

Eheschließungen: Hermann Rost mit Martha Gäbel, Dippoldiswalde.

Gestorben: Carl Friedrich Bolt, Schreibs. 26.

Nach langem Krankenlager erlöste Gott unseire gute liebe Mutter Frau verw. Kammerath

Pauline Müller

geb. Gumprecht

von ihrem mit Geduld und Ergebung getragenen Leid am 21. August um 10 Uhr. In tieftem Schmerze widmen diese Tochterin.

Dresden und Zwiedau.

Otto Müller.

Margarete Müller.

Hedwig Müller geb. Graf.

Heute Abend 7 Uhr entstieß nach längeren Leidern unter bestreiterter Hölle und Hölle, der Hotelier und Wagenfabrikant

C. G. Schurig,

wos wir mit Bitte um Süße Teilnahme allen Freunden und Bekannten des Verwirten hierdurch ihm verabschieden.

Pulsnitz, 28. August 1883.

Die trauernden Familien

Schurig und Knauf.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, das unter lieber Hölle, Sohn und Bruder, der Lehrer

Erwin Illing,

nach schweren Leidern in Bad Liebenstein (Sachs.-Mein.) verschieden ist. Die Beerdigung findet Freitag den 31. ds. Monats um 9 Uhr vor der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Dresden, den 29. August 1883.

Die trauernden Familien

Schurig und Knauf.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, das unter lieber Hölle, Sohn und Bruder, der Lehrer

Dank.

Zurückgelebt vom Grabe meines guten Frau, drängt es mich, allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für die liebevolle Teilnahme und den überaus zahlreichen Blumenstrom zu danken. Gleicher Dank bringe den Herren Beamten der Dresdenner Verwaltung auf Blumenstrauß für den lebhaften Beweis der Teilnahme, ebenso dem Herrn Dr. Hause für seine aufmerksamen Bemühungen, sowie dem Herrn Pastor Auerstedt für das freundliche Entgegenkommen und seine trostenden Worte am Grabe der Entschlafenen. Noch herlichen und aufwärtigen Dank Denen, die sich während des Krankenlagers meiner guten Frau in wahrer Rücksichtslosigkeit aufgeopfert haben.

Dresden, den 29. August 1883.

Moritz Wüstlich,

Königstraße 38.

Dank.

Freunden und Bekannten für den vielen Blumenstrom und die Begleitung zur letzten Ruhe.

Watte bei dem Begegnung unserer lieben Frau, Mutter u. Schwiegermutter, Frau

Renate Zschiesch geb. Kühn,

segne den herzlichen Dank

G. Göttlich, als Schwiegersohn,

im Namen sämtlicher

Hinterbliebenen.

Gelehrte, weder darüber bestellt, soll ein sehr guter Berater zum Kauf, Kauf auf die Hand gegeben werden. Öfferten unter T. R. 20

an Haasestein und Vogler

in Nossen erbeten.

Correspondent,

der mit dem Exportwaren vertraut und fremden Sprachen mächtig ist, wird gesucht. Cf. unter Z. 100

Erg. d. Bl. erh. d. Bl. gr. Kloster, 5, niedergul.

Beschäftigung

in leicht Arbeit geprägt, anspruchs-

loses Honorar wird gesucht. Cf. P. R. 6805 in die Zil. Erg.

unter Z. 100

Erg. d. Bl. erh. d. Bl. gr. Kloster, 5, niedergul.

Correspondent,

der mit dem Exportwaren ver-

traut und fremden Sprachen mächtig ist, wird gesucht. Cf. unter Z. 100

Erg. d. Bl. erh. d. Bl. gr. Kloster, 5, niedergul.

Correspondent,

der mit dem Exportwaren ver-

traut und fremden Sprachen mächtig ist, wird gesucht. Cf. unter Z. 100

Erg. d. Bl. erh. d. Bl. gr. Kloster, 5, niedergul.

Correspondent,

der mit dem Exportwaren ver-

traut und fremden Sprachen mächtig ist, wird gesucht. Cf. unter Z. 100

Erg. d. Bl. erh. d. Bl. gr. Kloster, 5, niedergul.

Correspondent,

der mit dem Exportwaren ver-

traut und fremden Sprachen mächtig ist, wird gesucht. Cf. unter Z. 100

Erg. d. Bl. erh. d. Bl. gr. Kloster, 5, niedergul.

Correspondent,

der mit dem Exportwaren ver-

traut und fremden Sprachen mächtig ist, wird gesucht. Cf. unter Z. 100

Erg. d. Bl. erh. d. Bl. gr. Kloster, 5, niedergul.

Correspondent,

der mit dem Exportwaren ver-

traut und fremden Sprachen mächtig ist, wird gesucht. Cf. unter Z. 100

Erg. d. Bl. erh. d. Bl. gr. Kloster, 5, niedergul.

Correspondent,

der mit dem Exportwaren ver-

traut und fremden Sprachen mächtig ist, wird gesucht. Cf. unter Z. 100

Erg. d. Bl. erh. d. Bl. gr. Kloster, 5, niedergul.

Correspondent,

der mit dem Exportwaren ver-

traut und fremden Sprachen mächtig ist, wird gesucht. Cf. unter Z. 100

Erg. d. Bl. erh. d. Bl. gr. Kloster, 5, niedergul.

Correspondent,

der mit dem Exportwaren ver-

traut und fremden Sprachen mächtig ist, wird gesucht. Cf. unter Z. 100

Erg. d. Bl. erh. d. Bl. gr. Kloster, 5, niedergul.

Correspondent,

der mit dem Exportwaren ver-

traut und fremden Sprachen mächtig ist, wird gesucht. Cf. unter Z. 100

Erg. d. Bl. erh. d. Bl. gr. Kloster, 5, niedergul.

Correspondent,

der mit dem Exportwaren ver-

traut und fremden Sprachen mächtig ist, wird gesucht. Cf. unter Z. 100

Erg. d. Bl. erh. d. Bl. gr. Kloster, 5, niedergul.

Correspondent,

der mit dem Exportwaren ver-

traut und fremden Sprachen mächtig ist, wird gesucht. Cf. unter Z. 100

Erg. d. Bl. erh. d. Bl. gr. Kloster, 5, niedergul.

Correspondent,

der mit dem Exportwaren ver-

traut und fremden Sprachen mächtig ist, wird gesucht. Cf. unter Z. 100

Erg. d. Bl. erh. d. Bl. gr. Kloster, 5, niedergul.

Correspondent,

der mit dem Exportwaren ver-

traut und fremden Sprachen mächtig ist, wird gesucht. Cf. unter Z. 100

Erg. d. Bl. erh. d. Bl. gr. Kloster, 5, niedergul.

Correspondent,

der mit dem Exportwaren ver-

traut und fremden Sprachen mächtig ist, wird gesucht. Cf. unter Z. 100

Erg. d. Bl. erh. d. Bl. gr. Kloster, 5, niedergul.

Correspondent,

der mit dem Exportwaren ver-

traut und fremden Sprachen mächtig ist, wird gesucht. Cf. unter Z. 100

Erg. d. Bl. erh. d. Bl. gr. Kloster, 5, niedergul.

Correspondent,

der mit dem Exportwaren ver-

traut und fremden Sprachen mächtig ist, wird gesucht. Cf. unter Z. 100

Erg. d. Bl. erh. d. Bl. gr. Kloster, 5, niedergul.

Correspondent,

der mit dem Exportwaren ver-

traut und fremden Sprachen mächtig ist, wird gesucht. Cf. unter Z. 100

Erg. d. Bl. erh. d. Bl. gr. Kloster, 5, niedergul.

Correspondent,

der mit dem Exportwaren ver-

traut und fremden Sprachen mächtig ist, wird gesucht. Cf. unter Z. 100

Erg. d. Bl. erh. d. Bl. gr. Kloster, 5, niedergul.

Correspondent,

der mit dem Exportwaren ver-

traut und fremden Sprachen mächtig ist, wird gesucht. Cf. unter Z. 100

Erg. d. Bl. erh. d. Bl. gr. Kloster, 5, niedergul.

Correspondent,

der mit dem Exportwaren ver-

traut und fremden Sprachen mächt

600 Mark

werden von einem Geschäftsmann zur Überübertragung des Geschäfts auf 2. Hypothek geführt. Adr. erbeten unter Chiffre H. W. 900 "Invalidenbank" Dresden.

Ein armes Mädchen bittet edle Menschen um ein Darlehen von 20 Mark. Adressen unter M. St. Hauptpostamt erbeten.

500 Mark. 1. S. zu 5% erbeten. Zahl. Seidenstrasse 3, 4, 5.

Eine Dame

mit etwas Kapital wird als Zweihäuberin für ein zu errichtendes Weißwaren- u. Böschengeschäft gesucht. Offert. O. E. 915 "Invalidenbank" Dresden.

Eine ans. Frau bittet edle Menschen um ein Darlehen v. 100 Mark. Doppelseite Sicherheit u. pünktliche Rückzahlung wird gesichert. Adr. bittet man unter A. R. 15 in die Kiel-Großd. d. Bl. gr. Klostergr. 5, niederzu-

Hypotheken-**Beschaffungs-Bank,**

Räcknitz-Strasse 2, sind gro. Stücke Hypotheken 15,000, 21,000, 60,000, 90,000

Mark sofort u. vor 1. Oktober zu 4% Proc. auszuleihen. Anmeldungen zur Belebung v. Hypotheken werden stets entgegen genommen. Fr. Schöner.

13,000 Mk.
nach vorangehenden 12,000 Mark wurde ich sofort gegen eine Verzinsung von 5 Proc. u. Verzinsung eines in einer lebhaften Provinzstadt. Sachsen gelegenen Hausrundstädte, deren Bruttosumme 30,000 Mark beträgt.

Justizrat Bernh. Strödel
Antonstrasse 17, zweite Etage.

20,000, 8000 n. 6000 Mk.
sofort oder später auf gute Hypotheken auszuleihen. Offerten B. 50 Hauptpostamt Dresden.

Sollte ich wohl ein edelstenes Herz finden, welches einer anständigen Frau mit 20 Mk. ausstellen würde gegen pünktl. Rückzahl. 2. Werthe Adr. unter **Dankbarkeit 29** Gr. d. Bl.

36,000 Mark
werden als 1. Hypothek auf ein Grundstück im Werthe von 110,000 M. gesucht.

Friedrich Riebe & Co., Victoriastrasse 20.

200 M.
werden von einem reichen Mann gegen Gladie Sicherheit aus einige Monate zu leben gesucht. Adr. unter B. B. 890 "Invalidenbank" Dresden.

7000 Mark
ergen gute 2. Hypothek bei 5% jünen zum 1. Oktober gewünscht. Offerten unter B. F. 891 "Invalidenbank" Dresden.

Ein gebildeter junger Mann kann mit einer Einlage von **6000 Mark**.

Die demselben versucht wird, bei festem monatlichem Gehalt von vorläufig 120 Mark in eine lebhafte Verlagsbuchhandlung sofort einzutreten. Später Betreuung nicht ausgeschlossen. Off. unter D. N. 3 Victoria, laufend Postamt 7.

Für ein Café mit Conditorei resp. Restaurant
finden in Jutta, in verlehrtebstreicher Lage, Markt, große u. elegante Parterre- u. Entrepot-Räume (5 Schaukabinette), neu gebaut, sofort zu vermieten. Nähertes Lesingstrasse 15c daselbst.

Sophienstrasse 6
und Gr. gr. Brüdergasse ist ein großer **Laden**

im Ganzen oder auch geteilt vor 1. Oktober c. zu vermieten.

Für Michaeli
billig zu vermieten die geblümigen Lokalitäten eines alten Kolonialw. u. Spirituosen-Geschäfts in Dresden-Alstadt. Auch ist die Laden-Einrichtung dabei veräußlich. Nähertes erreicht A. Saalbach, Dresden-Alstadt, Palmluststrasse.

Neu vorgerichtete Wohnungen im Preise von 300 bis 1200 M. und **Stiefener-Strasse** in verschiedenen Etagen vor sofort oder später zu vermieten.

Nähertes Kursteuerstrasse 1.

Ein Maurer sucht e. Hausmannsposten oder Postamt zu 150 M. Adressen erbeten gr. Ziegelstraße 30, part. bei Tropfzucker Einzel.

Zu vermieten

7 Waisenhausstrasse 7

per 1. Oktober:

1. großer heller Laden mit Schaukabinett (Promenade) seitte).

2. Wohnung in der II. Et. 2. Zimmer und Zubehör.

Nähertes daselbst 3. Etage links.

Wohnung 80 Thlr. Michaeli, zu vermieten. Nähertes Vater- gäste 6 im Magazin.

Jägerfaerue.

An deren unmittelbaren Nähe schöne Lage, werden 1. Oktober 2. Zimmer für Archivatelier wieder frei. Marschallstraße 40.

Off. unter S. V. U. A. Exped. d. Bl. erbeten.

möblirtes Zimmer

mit oder ohne Befestigung in einer anständigen Familie gewünscht. Offerten beliebt man zu richten an M. Kohlhorn, Wollstein, Broitzschi Polen.

Wohnung und Gewerbs-Lokalitäten

im Souterrain sind sofort zu vermieten und zu bewohnen über dem Souterrain steht Nr. 2. part. 1.

2. Herren sind, sfd. Vogts n. d. Hauptstraße zu, auf Wohl mit Post, Ritterstraße 2, 4. Etg. usw.

Vom 1. Oktober a. c. bis

31. März 1884 ist in

hiesiger Schloßstraße 1 Laden

zu vermieten,

in welchem seit einigen Jahren ein Damen-Konfektions-Geschäft erfolgreich betrieben wurde. Bezuglich des Preises und eventuellen Abschlusses wolle man gesellt.

Offerten an Herrn Justizrat Bernh. Strödel.

Antonstrasse 17, zweite Etage.

20,000, 8000 n. 6000 Mk.

sofort oder später auf gute Hypotheken auszuleihen. Offerten B. 50 Hauptpostamt Dresden.

Sollte ich wohl ein edelstenes Herz finden, welches einer anständigen Frau mit 20 Mk. ausstellen würde gegen pünktl. Rückzahl. 2. Werthe Adr. unter **Dankbarkeit 29** Gr. d. Bl.

36,000 Mark

werden als 1. Hypothek auf ein Grundstück im Werthe von 110,000 M. gesucht.

Friedrich Riebe & Co., Victoriastrasse 20.

200 M.

werden von einem reichen Mann gegen Gladie Sicherheit aus einige Monate zu leben gesucht. Adr. unter B. B. 890 "Invalidenbank" Dresden.

7000 Mark

ergen gute 2. Hypothek bei 5% jünen zum 1. Oktober gewünscht. Offerten unter B. F. 891 "Invalidenbank" Dresden.

Ein gebildeter junger Mann kann mit einer Einlage von **6000 Mark**.

Die demselben versucht wird, bei festem monatlichem Gehalt von vorläufig 120 Mark in eine lebhafte Verlagsbuchhandlung sofort einzutreten. Später Betreuung nicht ausgeschlossen. Off. unter D. N. 3 Victoria, laufend Postamt 7.

Für ein Café mit Conditorei resp. Restaurant

finden in Jutta, in verlehrtebstreicher Lage, Markt, große u. elegante Parterre- u. Entrepot-Räume (5 Schaukabinette), neu gebaut, sofort zu vermieten. Nähertes Lesingstrasse 15c daselbst.

Sophienstrasse 6 und Gr. gr. Brüdergasse ist ein großer **Laden**

im Ganzen oder auch geteilt vor 1. Oktober c. zu vermieten.

Für Michaeli

billig zu vermieten die geblümigen Lokalitäten eines alten Kolonialw. u. Spirituosen-Geschäfts in Dresden-Alstadt. Auch ist die Laden-Einrichtung dabei veräußlich. Nähertes erreicht A. Saalbach, Dresden-Alstadt, Palmluststrasse.

Neu vorgerichtete Wohnungen im Preise von 300 bis 1200 M. und **Stiefener-Strasse** in verschiedenen Etagen vor sofort oder später zu vermieten.

Nähertes Kursteuerstrasse 1.

Ein Maurer sucht e. Hausmannsposten oder Postamt zu 150 M. Adressen erbeten gr. Ziegelstraße 30, part. bei Tropfzucker Einzel.

600 Mark

wurden von einem Geschäftsmann zur Überübertragung des Geschäfts auf 2. Hypothek geführt. Adr. erbeten unter Chiffre H. W. 900 "Invalidenbank" Dresden.

Ein armes Mädchen bittet edle Menschen um ein Darlehen von 20 Mark. Adressen unter M. St. Hauptpostamt erbeten.

500 Mark. 1. S. zu 5% erbeten. Zahl. Seidenstrasse 3, 4, 5.

Eine Dame

mit etwas Kapital wird als Zweihäuberin für ein zu errichtendes Weißwaren- u. Böschengeschäft gesucht. Offert. O. E. 915 "Invalidenbank" Dresden.

Eine ans. Frau bittet edle Menschen um ein Darlehen v. 100 Mark. Doppelseite Sicherheit u. pünktliche Rückzahlung wird gesichert. Adr. bittet man unter A. R. 15 in die Kiel-Großd. d. Bl. gr. Klostergr. 5, niederzu-

Hypotheken-

Beschaffungs-Bank,

Räcknitz-Strasse 2, sind gro. Stücke Hypotheken 15,000,

21,000, 60,000, 90,000

Mark sofort u. vor 1. Oktober zu 4% Proc. auszuleihen. Anmeldungen zur Belebung v. Hypotheken werden stets entgegen genommen. Fr. Schöner.

13,000 Mk.

nach vorangehenden 12,000 Mark wurde ich sofort gegen eine Verzinsung von 5 Proc. u. Verzinsung eines in einer lebhaften Provinzstadt. Sachsen gelegenen Hausrundstädte, deren Bruttosumme 30,000 Mark beträgt.

Justizrat Bernh. Strödel

Antonstrasse 17, zweite Etage.

20,000, 8000 n. 6000 Mk.

sofort oder später auf gute Hypotheken auszuleihen. Offerten B. 50 Hauptpostamt Dresden.

Sollte ich wohl ein edelstenes Herz finden, welches einer anständigen Frau mit 20 Mk. ausstellen würde gegen pünktl. Rückzahl. 2. Werthe Adr. unter **Dankbarkeit 29** Gr. d. Bl.

36,000 Mark

werden als 1. Hypothek auf ein Grundstück im Werthe von 110,000 M. gesucht.

Friedrich Riebe & Co., Victoriastrasse 20.

200 M.

werden von einem reichen Mann gegen Gladie Sicherheit aus einige Monate zu leben gesucht. Adr. unter B. B. 890 "Invalidenbank" Dresden.

7000 Mark

ergen gute 2. Hypothek bei 5% jünen zum 1. Oktober gewünscht. Offerten unter B. F. 891 "Invalidenbank" Dresden.

Ein gebildeter junger Mann kann mit einer Einlage von **6000 Mark**.

Die demselben versucht wird, bei festem monatlichem Gehalt von vorläufig 120 Mark in eine lebhafte Verlagsbuchhandlung sofort einzutreten. Später Betreuung nicht ausgeschlossen. Off. unter D. N. 3 Victoria, laufend Postamt 7.

Für ein Café mit Conditorei resp. Restaurant

finden in Jutta, in verlehrtebstreicher Lage, Markt, große u. elegante Parterre- u. Entrepot-Räume (5 Schaukabinette), neu gebaut, sofort zu vermieten. Nähertes Lesingstrasse 15c daselbst.

Sophienstrasse 6 und Gr. gr. Brüdergasse ist ein großer **Laden**

im Ganzen oder auch geteilt vor 1. Oktober c. zu vermieten.

Für Michaeli

billig zu vermieten die geblümigen Lokalitäten eines alten Kolonialw. u. Spirituosen-Geschäfts in Dresden-Alstadt. Auch ist die Laden-Einrichtung dabei veräußlich. Nähertes erreicht A. Saalbach, Dresden-Alstadt, Palmluststrasse.

Neu vorgerichtete Wohnungen im Preise von 300 bis 1200 M. und **Stiefener-Strasse** in verschiedenen Etagen vor sofort oder später zu vermieten.

Nähertes Kursteuerstrasse 1.

Ein Maurer sucht e. Hausmannsposten oder Postamt zu 150 M. Adressen erbeten gr. Ziegelstraße 30, part. bei Tropfzucker Einzel.

600 Mark

wurden von einem Geschäftsmann zur Überübertragung des Geschäfts auf 2. Hypothek geführt. Adr. erbeten unter Chiffre H. W. 900 "Invalidenbank" Dresden.

Ein armes Mädchen bittet edle Menschen um ein Darlehen von 20 Mark. Adressen unter M. St. Hauptpostamt erbeten.

500 Mark. 1. S. zu 5% erbeten. Zahl. Seidenstrasse 3, 4, 5.

Eine Dame

mit etwas Kapital wird als Zweihäuberin für ein zu errichtendes Weißwaren- u. Böschengeschäft gesucht. Offert. O. E. 915 "Invalidenbank" Dresden.

Eine ans. Frau bittet edle Menschen um ein Darlehen v. 100 Mark. Doppelseite Sicherheit u. pünktliche Rückzahlung wird gesichert. Offert. O. E. 915 "Invalidenbank" Dresden.

Eine ans. Frau bittet edle Menschen um ein Darlehen v. 100 Mark. Doppelseite Sicherheit u. pünktliche Rückzahlung wird gesichert. Offert. O. E. 915 "Invalidenbank" Dresden.

Größtes Lager u. Fabrik
von
Korbwaren u. Korb-
möbeln, Kransensah-
füßen mit und ohne Gummireifen, Kindervagen
mit Gummireifen und Patentverdeck
in neueren Formen und besten Ausführung. Reise- und Badkörbe,
englische Kettfkörbe, leicht und dauerhaft. Kleiderkörper nach
Mod. Bazar für Hochzeitsgeschenke. Bestellungen werden
bestens ausgeführt.

H. Schurig,
Hofkorbmacher, 34 gr. Plauenschestrasse 31.

Soerabaja,
la.-Qualität, 1877er Vorstenlanden Oogst.
überallseitige keine Colonie-Cigaretten, pro Wille 75 M., Stück 8 Pf.
Niederlagen für Dresden-Alstadt nur bei A. E. Simon,
Billenstrasse, und C. B. Kreher, Hotel de France, Wild-
druckerstrasse; für Dresden-Reutlingen bei Alexander Hilde-
brand, An der Brücke.

E. GEUCKE & CO.
DRESDEN
PACKING
WAREHOUSING
Dresden - Berlin - Leipzig - Bremen - Hamburg
Aufträge
pr. Michaelis
möglichst bald!
Ed. Geucke & Co.,
7 Waisenhausstrasse 7.

Zur Jagd-Saison
bediene ich mich ergebenst anzuzeigen, daß mir von den renommierten
Gewehrfabrik V. Chr. Schilling I. Suhl
der Alleinverkauf ihrer Erzeugnisse in nur soliden
Jagdgewehren, Express-Doppelbüchsen etc.
übertragen wurde und empfele ich darin mein gutaussortiertes
Lager zu **Fabrikpreisen** zur gefäll. Beachtung.
Gleichzeitig halte mein Magazin für sämtliche
Jagd-Munition, Schiessbedarf, Jagdartikel,
Jagdbekleidung, compl. Anzüge nach Mass,
wie gewohnt in nur besten Qualitäten, angelegenlichst empfohlen.
H. Warnack, Pragerstrasse 17.

Büchsenmacherei und Waffen-Handlung
von **G. Ulbricht**, Dresden, Kasernenstr. 12,

empfiehlt zu soliden Preisen ihr
Lager selbstgeschaffter Jagd-Ge-
wehre, Expressdoppel- und
Durchschüsse (unter Garantie
guter Arbeit und guten Schusses)
große Auswahl von
Feldsäusen, Revolvern, Luf-
pistolen, Bolzenbüchsen.
Lager von Jagdwaffenstücken,
Patronen und Munition,
Neubau nach Angabe und
Reparaturen schnell und solide.

Warmbad Wiesenbad i. Erzgebirge
empfiehlt sich zum Aufenthalt für Nervenkrank. Unnen-
schwache, Rekonvalescenten erschöpfende Krankheiten
u. s. m. bei billigen Wohnungspreisen. Badearzt Dr. med.
Josonek. Auskunft erhält und Prognose verleiht
Franz Schumann. Besitzer.

Eine Spardige Dampfskraft
mit hellem Maschinenraum, großem Bodenkomplex, sehr glänzend ge-
legten, zu jeder Habitation passend, ist unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen resp. zu vermieten. Zahlungsfähige Re-
sidenten belieben ihre Adressen unter **D. L. Z. 121** in die Ex-
pedition dieses Blattes niederzulegen. Agenten ausgeschlossen.

C. Albert Bierling
Metallwaren-, Kunst- und
Glocken-Giesserei,
Spritzen- u. Maschinensfabrik
Dresden, Palmsstrasse,
liefer als Spezialitäten:
Pumpen-Anlagen
verschiedener Construction für Hand-
und Maschinenbetrieb, anwendbar für
jede Pumpentriebe.
Wasserleitungs-Anlagen
für Gemeinden und Private.
Gartenspritzen, Schläuchen, Schlauch-Verschraubungen
der verschiedensten Art.

Billiger Ausverkauf
an Wiederverkäufer u. grössere Konsumenten.
Um wegen Aufgabe meines Landesprodukten-Groß-
geschäfts bis Michaelis z. zu räumen, gebe ich äußerst billig ab:
ca. 30 Gr. pa. groß. Holl. Weizenbärla in 1/2 Gr. Fässchen; ca.
15 Gr. pa. Langbärla in 1/2 Gr. Fässchen; ca. 20 Gr. Gr.
Olivenöl AA. in 1/2 Gr. Fässchen; ca. 6 Gr. Olivenöl; ca. 20 Gr.
ff. Java-Tafelkreis in Ballen, sämmtl. Artikel ausgewogen;
ungeschälte Brot-, Eiblen, Graupen, Weizengries, Mohn, Kimmel,
echten und deutschen Sago, Leinsaat, Rottkirsche, gem. Vogelkirsche,
Hagebutten, Keddenwürfel und Kirmendeln, alle gemahl. Gemüse,
Zwiebelkraut, Margarinebutter in Ballen und Kästen von 50 Pfund
Stücken, Brillant-Glanzkärtchen, Ultramarin-Wachskunst in Angeln,
echte Puppenpuppe, Zett-Glanzstücke, wasserfestes Glanz-Leder-
fett, Stearin, Weichnachtkerzen, seine Raffinesse, gut abgelagerte Eis-
garten, Tabak, lohe und in Taschen, Cigaretten, Essigflocke u. ic.
Preis, vorm. **Emil Seidel & Co.**, am See 22.

Zur Beachtung.
Dem geckten Publikum die ergebene Ameise, daß auf dem
gleichen Platze, Pragerstrasse Nr. 12, Ecke Struvestrasse,
die feinste Schweizer-Butter
zu haben ist, alle Tage frisch, à Kilo 2 M. 80 Pf. 2. Sorte 2 M
60 Pf.
H. Heraho aus Appenzell.
Vom Freitag an auch auf dem Altmarkt.

Tanz-Unterricht

In meinem Lehrinstitute für Turnüre und Tanz, Hotel Kaiserhof. An der Augustusstr. 3, beginnen die Unterrichtskurse wie folgt: Montag den 1. Oktbr. 1. Kursus für Erwachsene, Dienstag den 2. Oktbr. Kursus für Erwachsene i. geschlossenen Zirkel. Mittwoch den 3. Oktbr. Kursus für Kinder in Turnräumen u. öbet. Tanz. Um vielfach ausgesprochenem Wunsch verbl. Familien der Albertstadt zu entsprechen, beginnt außerdem am Dienstag den 9. Oktbr. im Saale des Hrn. Wetzel (fr. Henne) Bankerstrasse 59 ein Allal-Kursus für Erwachsene. Anmeldungen zu sämtlichen Kursen bitte ich in meiner Wohnung, Hauptstrasse 10, 1. Etage gefällig niederzulegen.
C. Haupt, Institut Kaiserhof, Wohnung Hauptstr. 10, 1. Et.

Antiquitäten- und Bücher-Auction in München.

Die reichhaltigen und kostbaren Kunstsammlungen (I. ägyptische, griechische, etruskische, römische Antiken, 676 Art., II. Die Kunst des Mittelalters und der Neuzeit, 385 Art.), sowie die typographischen und xylographischen Seelenheiten, geschriften und gedruckte Livres d'heures auf Vergarn und Papier mit Miniaturmalerei u. c. (594 Art.) aus dem Nachlaß des 1881 in Mailand verstorbenen Herrn

Cavaliere Carlo Morbio

Kommen den 10. bis 18. September 1883 in München, Promenadestrasse 16, 1. unter Leitung des Unterzeichneten zur Versteigerung.

Ausstellung den 7. bis 9. September.

Preis des Kataloges mit Illustrationen 2 M. 50 Pf., gewöhnliche Ausgabe 1 M.

J. M. Heberle (H. Lempertz's Söhne) in Köln.

Der Katalog ist auch zu beziehen durch Herrn Theodor Ackermann, Agl. Hofbuchhändler und Antiquar in München, Promenadenplatz 10.

Robert Bernhardt,
Freiberger Platz 24.

Hofbrauhaus
Dresden.

Stadt-Comptoir Bellinerstr. 12.

Wir empfehlen unsere auf der 1. Deut-

schau-Bier-Ausstellung in Danzig
mit dem höchsten Preis:

der goldenen Medaille

gekrönten ersten

Biere in Flaschen

zu folgenden Preisen frei in's Hand:

12 Flaschen Goldbier, Münchner Art 20. 1.05.

12 Silberbier, Ostmark 20. 1.04.

12 helles, Orlanger Art 20. 1.03.

12 gelbes Bierbier 20. 1.02.

12 dunkles 20. 1.00.

12 rotes 20. 0.92.

12 dunkles 20. 0.82.

12 dunkles 20. 0.72.

12 dunkles 20. 0.62.

12 dunkles 20. 0.52.

Unsere Bayrischen Biere

haben durch ihre unübertroffene Reinheit und Güte den Sieg über

die fremden Biere errungen!

I. Dresdner Frauen-Bildungsverein.

1) **Bildungskurse**: Deutsche u. französ. Sprache u. Literatur; English und Italienisch; Geographie und Geschichte.

2) **Arbeitsarbeit**: Schule: Waschsalon, Sticken, Schneiderin, Bügele, Blumenmachen, 1 Fach 3 M., 2 Jährer 4 M. monatlich.

3) **Zeichenschule**: Zeichnungslehren, 2-3 M., Borsellane, Aquatinte, Malolitzen, Metallzonen a 5 M. monatlich.

4) **Handelskunde**: Buchführung, Korrespondenz, Buchhaltung, Minima, Maße, Gewichtsmaße, Rechnen und Schreibschreiben, Monatlich 2 M.

5) **Abendschule**: Deutsche, franz. engl. Sprache; Waschsalon, Sticken, Schneiderin, Bügele, Buchführung, Haushaltungslunde, 75 Pf. bis 2 M. monatlich.

6) **Wirtschaftliche Ausbildung**: Kochen, Reinwaschen, Glanzplättchen, Servieren u. s. w.

Zur Auswärtige, welche die Anstalten des Vereins besuchen

wollen, gute und billige Bänke.

Anmeldungen erbeten von 11-1 Uhr Neitbahustr. 10, 2.

Die Niederlage

der Bierbrauerei jah "Pschorr"

Goldene Medaille

Nürnberg 1882.

München, prämiiert

in **Wien, Köln, Philadelphia, Paris, Hagenau** und **München**,

gegenwärtig auch in **München** das beliebteste Bier,

bald in Originalbinden zum Verkauf bereit

Gebrüder Hollack, Dresden-Neustadt.

Abbildung vom Nas im

Eiskeller-Restaurant Königsbrückerstrasse 91.

Assecuranz- Compagnie

"Mercher".

Wir übertragen Herrn Franz Dreschke in Dresden

die General-Agentur für das Königreich Sachsen.

Bremen, den 23. August 1883.

Der Vorstand: Sigmund Beste.

Nur vorliegende Anzeige bringt nehmend, empfiehlt sich die

"Assecuranz-Compagnie" "Mercher" in Bremen zum Abschluß

des Terc. Klus. u. Landstrasse port-Gerichtserträgen.

Dresden, den 21. August 1883.

Der Generalagent: Franz Dreschke,

Marienstrasse 18.

Tanz-Unterricht

Wettinerstrasse Nr. 12, im vorbereit parquierten Saale

des Hotels mit separaten Aufgang.

Anmeldungen zu dem am 4. September 1883 beginnenden

Kursus werden entgegen genommen Mittwoch 11, 2. Et. Privat-

stunden zu jeder Tageszeit.

10-1 Klus und Berger.

Burgker u. Königl. Steinköchien,

Buxer Brauköchien

ab Sonnabend Niederlage verlost zum billigsten Tagepreis

Albin Raden, Sammelzettel, 37 u. Marienstrasse 22.

SLUB
Wir führen Wissen.

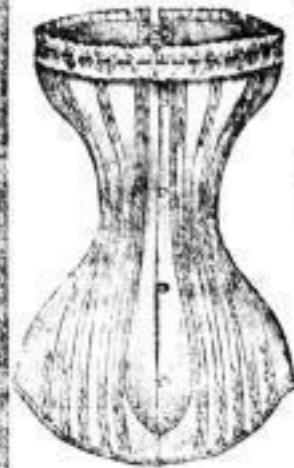


India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Laden 9 u. I. Etg.

Eiserne Bettstellen mit Eisengurten, elast. Spiralfedern 7, 9, 10, 11, 12, 13, 15 M., 15, 18, 19, 20 M., 20, 22, 25 M., 25, 30, 33, 36 und 45 M.
Englische Eisenbettstellen in Hohleisen in div. Farben lackirt, mit Messing plattiert und vergoldet, 42, 72-300 M.
Eiserne Kinderbettstellen mit Eisengurten, Spiralfedern, Filznetz, 12, 13, 15 M., 15, 18, 20, 22, 25 M., 25, 30 und 36 M.
Holz u. eis. Kinderwiegen 19, 50 M., 22, 50 M., 27 u. 36 M. Kinderstühle u. Tischl., Spiel- u. Fahrvorrichtung 10, 50 M., 13, 50 M., 15 u. 20 M.
India-Faser-, Daunen- u. Rosshaarmatratzen 9, 12, 15, 18, 24, 30-50 M. Stepp- u. Schlafdecken sortirt 4, 50 M., 6-30 M.
Eiserne Patent-Krankenstühle, als Fauteuil, Chaiselongue und Bettstelle benutzbar. Eiserne Waschtische, Waschäulen und Bidets.

Größtes Lager von Tischler- und India-Faser-Polster-Möbeln in sorgfältigster und solider Ausführung.

Corset-Fabrik Wallstrasse, Ecke Scheffelstrasse.



ständiges Sortiment von ca. 200 verschiedenen Corsets
in garantir hältbarer Ware und tadellos sitzenden-
Fäons, Stück von 50 Pf. bis 50 Mark.

Kinder-Corsets, Geradehalter, Faulenzer, Umstands-Corsets,

in sanitärer Besichtigung jeden Anforderungen entsprechend.
Corsets nach Maass in wenigen Tagen. — Reparaturen
und Wäsche schnell und billig. — Aufträge nach außer-
halb (Angabe der Taillenweite) prompt gegen Nach-
nahme. Rücknahme nicht conveniente Corsets bereit
willigst.

Tourmützen von 75 Pf. bis 15 Mark.

Corset-Fabrik

Max Hoffmann,

Wallstrasse, Ecke Scheffelstrasse.



Vom Feis-Meer

Die preiswerte, meistgelesene, amüsante und ausreichen illustrierte Monatsschrift
beginnt soeben einen neuen Jahrgang und lädt zum Abonnement ein.

9 Goldene Medaillen und Ehrendiplome 9 LIEBIG COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT

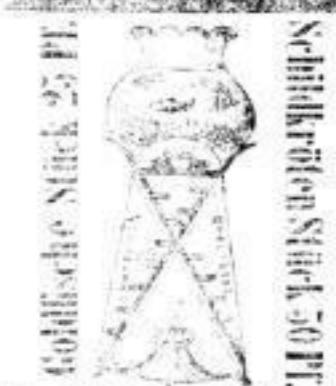
aus FRAY BENTOS (Südamerika)

Nur aecht *WENN JEDER TOPF DIE UNTERSCHRIFT* *J. Liebig*
IN BLAUER FARBE TRÄGT.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vor trefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniß im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

Zu haben bei den grosseren Colonial- und Esswaaren-Händlern, Drogisten, Apothekern etc.

Entsatzlager bei den Korrespondenten der Gesellschaft:
Herrn Brückner, Lampe & Co. in Leipzig.



Oscar Baumann's aromatische Elbischwurzelsoife.

Allmeine Niederrage Frauenstr. 10, gibt der Haut schon nach kurtem Gebrauch ein jugendlich frisches Aussehen u. erhält dieselbe die ins vorderste Alter gar u. elastisch. Als Komilienseife hat sich dieselbe durch ihren billigen Preis, 32, 50 Pf. u. 1 M., seit einrake 30 Jahren allgemein eingeführt.

Über Staffee.

Durch eine besondere bewährte Methode in der Behandlung des Mantels in rohem Zustande, sowie beim Brennen behoben, ist es mir gelungen, ein Produkt zu gewinnen, welches sich vor allen anderen Sorten auffallend auszeichnet. Von 120 Pf. pro Pfund an garantiere ich für unbedenklich feinsten Ge- fümmack. Am Preis von 200, 180, 160, 140, 120 und 100 Pf. i. Gründ zu haben in der

F. G. Petermann,
Dresden.

Galeriestraße Nr. 10,
unterre und erste Etage.

Ein neuer
Patent-Höbelwagen,
ein und zweispännige Höbel-
wagen und zu verkaufen in der
Wagenbaumanstalt von
J. G. Mittag.

Görlitzerstr. Dresden.

Fahrstühle und Speiseaufzüge
liefern Oswald Frank, Oberblätterwijk.

Adolf Auerbach,
20 Schreibergasse 20.

1 Pianino

sehr bill. zu verf. Altmarkt 25, 2.

Kina-Kraepelien & Holm. Niederländischer Chinawein.

Dieser kräftige Wein ist aus der so alcaloidreichen

Java-China

hergestellt. Chemisch untersucht, von in- und ausländischen Meistern vielfach erprobt und empfohlen bei Schwäche. Mangel an Appetit, nach schweren Krankheiten od. Wochenbett das beste Stärkungsmittel. Sieher vertriebend. — Kina-Kraepelien u. Holm mit Stahl bei Blutarmuth (Anämie), Bleichsucht und großer Schwäche. Nur der mit d. Unterkrust Kraepelien u. Holm ist echt.

Zu haben in den meisten Apotheken pr. fl. Ml. 4 und Ml. 2,50. Generaldepot Leipzig. Engel-Apotheke. R. H. Paulcke.

Kaffee-Röst-Anstalt

von

Adolf Auerbach,

20 Schreibergasse 20.



O. Böckeler

Uhrmacher,

Alaunstr. 27,

1 Zugdeder M. 1,25

Neinigen 1,00

1 Bat. Glas 0,25

Neue Uhren bill.

Circusstrasse 45, I. Et.

verkaufen.

Spezialität!

Braut-Rissen!

Plattisch - Städter mit reicher Atlas-Garnitur, von 10 M. an bis zu den hochgeant. Genres.

Brahl & Guttentag,

Altmarkt 26.

Die absolut phasenreichen

Zündhölzer

der Jährlin-Manufaktur Rhein, 100 % billiger als Schweden, führen in Alstadt die Herren: Victor Neubert, a. d. Kreuzgasse, G. W. Breitschneider, gr. Blauenthalstr. 2, Oskar & Co., Strallegg, Theodor Volgt, Billnitzstr.; in Neustadt: Aug. Bensch, Hauptstraße, W. Hof, Glacisstraße 5, Fabrikat.

größte Auswahl neuer

Pianinos

u. Flügel

von den besten Fabriken Deutschlands und eigenen Fabrikat.

im Ton, Spielart u. Solidität unübertrefflich, empfiehlt zu Fabrikat unter Garantie und, wie bekannt, sehr reell und am billigsten die

Piano-Fabrik

H. Wolfframm,
21 Seestrasse 21.

Abnahme und Umtausch von Pianos.

41

41

Das Vorzüglichste in Wohlgeschmack und Verdaulichkeit bietet

Timpe's

lös. Häfermehl,

für Kinder, Leidende etc.

Badete à 30 und 50 Pf. bei

Nichard Fischer,

Waisenhausstraße 17,

Cafe Francaise,

sowie: Kronen, Mohren u.

Engel-Apotheke; G. A. W.

Schmidt Nachf., Alstadt;

Blatz; Hermann Koch, Alt-

markt; Richard Hofmann,

Annestr.; Joseph Erdt,

Baumgärtel 68; Otto Bischoff,

Bismarckplatz 8; Emil Ziegler,

Griebergerstraße; Job. Raabe,

Griebericht 47; Friedr. Woll-

mann, Hauptstraße 22; Otto

Friedrich, Königsbrücke 47;

Apotheke zu Löbtau; Wei-

gel u. Zsch. Marienstraße;

Spalholz u. Blen, Bill-

auerstraße; G. W. Breitschnei-

der, gr. Blauenthalstraße 21;

Georg Horn, Bettinerstraße 7;

Gustav Zeiler, Schuster-

straße Nr. 30; Arthur Krämer,

Bismarckplatz 10; Georg

Hängeschel, Zwingerstraße 3; Al-

H. Grimmig's Nachf., Bahns-

gasse; M. Thiele, Bismarckstraße;

W. Jander, Friederichtstraße 14;

Otto Bredschneider, Weiß-

straße 11; A. Neumann,

Rotenstraße; Moritz Kleister,

Griebergerstraße; Gustav Men-

del, Matrienstraße 1b; Moritz

Hundius, Gitterbahnstr. 21;

Ernst Heinz, Friederichtstraße 5;

J. Dürsch, Trompetenstraße 14;

Gustav Küne, Matzibuden-

straße 11; Emil Lindner,

Auslaubdr. 17; Max Ehrler,

Striebeckstraße 12; A. Schmidt,

Zollnerstr. 5; Max Böhl, Gra-

uenstraße 3; Gebr. Pohle, gr.

Ziegler, 15; Heinrich Georgi,

a. d. Brauerei 6; G. G. Meier,

Stadtalllee 4; Eduard

Neustadt, Am See 7; Oscar

Albrecht, Neithbahnhof 32;

G. R. Schmidt, Poststrasse 33;

Richard König, Katharinestraße 9;

Carl Waschke, Katharinestraße 85;

Richard Dageborn, Königsbrücke 36;

Emil Schneider, gr. Münzstr.

12; August Winter, Abendgasse 10; Carl Quic, Grienstraße 10; A. W. Bur-

hard, Windmühlenstr.; Paul

Scholich, Martinistraße; Ab-

hoffmann u. Co., Bautzner-

straße 46; Julius Stein, Cö-

tzschigerstraße 35; Moritz Engert,

Mönchstraße 5; Carl

Mante, Blauenthalstraße 25;

G. A. Winkler, Blauenthal-

straße 4; Franz Böh-

rich, Blauenthal, Schillerplatz;

Adolf Schneider, Strieben-

an der Kirche; Apotheke zu

Strehlen.

G